

# Arbeitsintegration eines jungen afrikanischen Migranten in Deutschland

EMPOWERINCLUSIVE



Köln, Deutschland

Diese Fallstudie beleuchtet den Weg von Samuel Okoro, einem jungen afrikanischen Migranten aus Nigeria, zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Das Dokument untersucht zentrale Herausforderungen, Strategien zur Überwindung von Hindernissen und langfristige Erfolgsfaktoren für die berufliche Integration.

## Ankunft und frühe Kämpfe

Samuel kam aufgrund der wirtschaftlichen Instabilität und fehlender Perspektiven in Nigeria als Asylbewerber nach Deutschland. Er hatte einen Abschluss in Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung, doch seine Qualifikationen wurden in Deutschland nicht sofort anerkannt. Er war zunächst auf die Unterstützung von Migrantenunterkünften angewiesen, fühlte sich jedoch von der Bürokratie überfordert und hatte Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache.

## Erste Schritte zur Integration

Um seine Beschäftigungschancen zu verbessern, ergriff Samuel folgende Maßnahmen:

- ✓ Teilnahme an einem Integrationskurs zum Erlernen der deutschen Sprache (A1 bis Niveau B1)
- ✓ Teilnahme an Karriere-Workshops, die von Migrafrica organisiert wurden. Erhalte rechtliche Unterstützung
- ✓ bei der Erlangung einer Arbeitserlaubnis.

## Beschäftigungshindernisse

Obwohl er über eine Qualifikation in der Lebensmittelverarbeitung verfügte, zögerten Arbeitgeber, ihn einzustellen, und zwar aus folgenden Gründen:

- Probleme mit der Anerkennung von Qualifikationen (sein Abschluss musste von einer deutschen Institution anerkannt werden). Mangelnde Berufserfahrung in Deutschland (Arbeitgeber bevorzugten Kandidaten mit Erfahrung vor Ort). Stereotypen und soziale Barrieren (einige Personalvermittler bezweifelten seine Fähigkeit, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren).

Um dieses Problem zu überwinden, arbeitete Samuel ehrenamtlich auf einem örtlichen Biobauernhof, um dort Erfahrungen zu sammeln und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

## Durchbruch – Erste Jobchance

Über das Mentorenprogramm von Migrafrica lernte Samuel Johanna kennen, eine Sozialunternehmerin in Köln, die ein Startup für nachhaltige Landwirtschaft leitete. Sie bot ihm ein bezahltes Praktikum in der Lebensmittelproduktion an.

💡 Wichtige Erfolgsfaktoren:

- ✓ Mentoring – Anleitung durch eine erfahrene Unternehmerin.
  - ✓ Kompetenzbestätigung – Praktische Erfahrung im deutschen Arbeitsumfeld.
  - ✓ Networking – Teilnahme an Veranstaltungen, bei denen Arbeitgeber aktiv nach Arbeitsmigranten suchten.
-

## Herausforderungen am Arbeitsplatz meistern

Bei der Arbeit begegnete Samuel kulturellen Unterschieden in folgenden Bereichen:

- Hierarchie am Arbeitsplatz – Anders als in Nigeria, wo die Beziehungen informell waren, gab es in deutschen Unternehmen strukturierte Kommunikationskanäle.
- Pünktlichkeit und Präzision – Deutsche Arbeitgeber legten Wert auf Pünktlichkeit und strenge Verfahren in der
- Lebensmittelsicherheit. Teamdynamik – Samuel musste sich an direktes Feedback gewöhnen, was sich zunächst hart anfühlte, aber ein normaler Teil der deutschen Arbeitskultur war.

Um sich besser zu integrieren, nahm er an einem Workshop zur Arbeitsplatzanpassung teil, der von einer Initiative zur Unterstützung von Migranten organisiert wurde.

## Langfristige Stabilität und Wachstum

Nach einem sechsmonatigen Praktikum wurde Samuel eine Festanstellung angeboten. Später hat er:

- ✓ eine Berufsausbildung begonnen, um seinen Abschluss offiziell anerkennen zu lassen.
- ✓ eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Fachkräftegesetz beantragt.
- ✓ über Migrafrica Mentor für andere junge Migranten geworden.

7. Gelernte Lektionen Samuels Ratschläge für andere Migranten:

- ✓ Frühzeitig Deutsch lernen – selbst grundlegende Deutschkenntnisse verbessern die Jobchancen.
  - ✓ Suchen Sie sich einen Mentor – knüpfen Sie Kontakte zu erfahrenen Migranten und Fachkräften vor Ort.
  - ✓ Geduld und Ausdauer haben – Integration ist ein Prozess und Rückschläge gehören dazu.
  - ✓ Freiwilligenarbeit leisten und Netzwerke knüpfen – Ein Fuß in der Tür kann zu größeren Chancen führen.
  - ✓ Die deutsche Arbeitskultur verstehen – Pünktlichkeit, Effizienz und strukturierte Kommunikation sind entscheidend.
-

## Fazit: Ein Fahrplan für zukünftige Migranten

Samuels Geschichte zeigt einen erfolgreichen Weg zur Integration von Migranten durch Spracherwerb, Kompetenzanpassung, Mentoring und Durchhaltevermögen. Sein Weg spiegelt die Erfahrungen vieler junger afrikanischer Migranten in Deutschland wider, die versuchen, sich in einem neuen Arbeitsmarkt und einer neuen Gesellschaft zu etablieren. Möchten Sie, dass ich dies in ein strukturiertes Schulungsdokument oder Präsentationsformat überarbeite?



Co-funded by  
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autorinnen und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

---